

Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, Betriebsärztlicher Dienst<sup>1</sup>, Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, Medizinische Klinik II, Schwerpunkt Infektiologie (Direktor: Prof. Dr. H. Serve)<sup>2</sup>, Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Medizinische Virologie (Direktor: Prof. Dr. med. Hans Wilhelm Doerr)<sup>3</sup>, Stadtgesundheitsamt Frankfurt am Main<sup>4</sup>

## Etablierung einer risikoadaptierten Expertenkommission zur arbeitsmedizinischen Beurteilung von Mitarbeitern im Gesundheitswesen am Beispiel von HIV

S. Wicker<sup>1,3</sup>, P. Dickmann<sup>2</sup>, H.F. Rabenau<sup>3</sup>, I. Beuermann<sup>4</sup>, R. Gottschalk<sup>3</sup>

(eingegangen am 21. 08. 2007, angenommen am 18. 12. 2007)

### Abstract/Zusammenfassung

#### Establishment of a risk-adapted expert commission for occupational evaluation of healthcare workers, taking HIV as an example

**Background:** Each day more than 12 000 people worldwide become infected with the HI virus. HIV is distributed mainly among working adults. Two thirds of people with HIV infections are in employment.

**Methods and Results:** The steps taken in the management of HIV-infected healthcare workers (HCWs) in the area of responsibility of the Frankfurt City Department of Health are exceptional and offer a new paradigmatic approach. The stepwise escalation of measures and its impact on Public Health and the prevention of hospital-acquired HIV infections are elaborated and discussed in this article. Presented are examples of recent cases managed according to measures recommended by the expert commission of the German Association for the Prevention and Control of Infectious Diseases (DVV) and the Robert Koch Institute (RKI).

**Discussion:** Healthcare workers with HIV infections pose a significant challenge for occupational health management. The aims are to

assure the health status of other employees and to prevent hospital-acquired HIV infections of patients. The occupational health physician plays a key role here. It is necessary to observe the personal and professional rights of the HIV-infected employees and at the same time to prevent virus transmission to patients.

**Keywords:** HIV/AIDS – healthcare workers – expert commission

#### Etablierung einer risikoadaptierten Expertenkommission zur arbeitsmedizinischen Beurteilung von Mitarbeitern im Gesundheitswesen am Beispiel von HIV

**Einleitung:** Jeden Tag infizieren sich weltweit mehr als 12 000 Menschen mit dem HI-Virus. Die Verbreitung der HIV-Infektion konzentriert sich auf Erwachsene im Erwerbsleben. Zwei Drittel der mit HIV/AIDS lebenden Personen sind berufstätig.

**Methodik und Ergebnisse:** Das eskalierbare Prozedere bei HIV-positiven Mitarbeitern im Gesundheitswesen im Zuständigkeitsbereich des Stadtgesundheitsamtes Frankfurt

am Main ist bisher in Deutschland einzigartig und paradigmatisch für ein balanciertes Vorgehen. Die Eskalationsstufen und die rechtlichen sowie die Maßnahmen des Öffentlichen Gesundheitsdienstes werden in diesem Artikel erläutert. Aktuelle Fälle – die im Rahmen der Expertenkommission nach Maßgaben der Deutschen Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten (DVV) und des Robert Koch-Institutes (RKI) verhandelt wurden – werden cursorisch vorgestellt.

**Diskussion:** Bei HIV-Infizierten Mitarbeitern im Gesundheitswesen müssen Maßnahmen ergriffen werden, um einerseits die Gesundheit der Mitarbeiter nicht zu gefährden und um andererseits die nosokomiale Übertragung von HIV auf die Patienten zu vermeiden. In diesem Kontext spielt der Betriebsarzt eine wichtige Rolle. Die Wahrung der beruflichen und persönlichen Interessen der betroffenen HIV-positiven medizinischen Beschäftigten müssen in sinnvoller Relation zum Übertragungsrisiko für die Patienten gewahrt werden.

**Schlüsselwörter:** HIV/AIDS – Mitarbeiter in Gesundheitsberufen – Expertenkommission

Arbeitsmed.Sozialmed.Umweltmed. 43 (2008) 54–61